

Kleintierpraxis ACR



Steigstrasse 26
8406 Winterthur
Tel. 052 202 80 00
Fax. 052 202 80 02

www.kleintierpraxis-acr.ch

Polypen bei der Katze

Die Krankheit

Nasopharyngeale Polypen sind gutartige Wucherungen der Schleimhaut des Nasen- oder Rachenraums, die bei Katzen relativ häufig vorkommen. Besonders betroffen sind Welpen und Jungkatzen. Die Ursache ist nicht genau geklärt, es wird aber ein Zusammenhang mit dem Katzenschnupfen-Komplex vermutet. Gewisse Polypen wachsen vom Rachenraum in das Mittelohr oder gar den äusseren Gehörgang ein. Im Mittel- und Innenohr liegen der Gleichgewichtssinn und mehrere Gesichtsnerven, welche durch den Polypen beeinträchtigt werden können.

Polypen sind oft gestielte, glatte Knoten, die von der Schleimhautwand abstehen. Sie können leicht mit Tumoren verwechselt werden. In der Regel sind sie jedoch gutartig.

Klinische Symptome

Je nach Lokalisation des Polypen zeigen Katzen Symptome der oberen Atemwege (röchelnde Atmung, Atemgeräusche, Nasenausfluss) oder des Mittelohres (Kopfschiefhaltung, Augenveränderungen, Gleichgewichtsstörungen). Wenn der Polyp im äusseren Gehörgang sitzt, sind Symptome einer Ohrenentzündung (Kratzen, Kopfschütteln) vorherrschend.

Diagnose

Eine Diagnose ist nur in den seltensten Fällen von blossem Auge möglich. Ein Röntgen des Schädels liefert oft bereits gute Hinweise auf eine Weichteilschwellung in Mittelohr, Rachen oder der Nasenhöhle. Manchmal ist eine Durchleuchtung (Computertomographie) nötig.

Eine definitive Diagnose ist jedoch erst nach Entfernung des Polypen und einer Gewebsuntersuchung im Labor möglich.

Therapie

Polypen müssen chirurgisch entfernt werden. In der Regel wird der Eingriff durch die Maulhöhle durchgeführt. Je nach Ausbreitung des Polypen ist es nötig, einen Teil des Schädels zu eröffnen.

Prognose

Die Prognose ist sehr gut. Ein Wiederauftreten des Polypen kann vorkommen, wenn in der Operation nicht alles Gewebe entfernt werden konnte. In dem Falle ist eine erneute Operation unumgänglich.